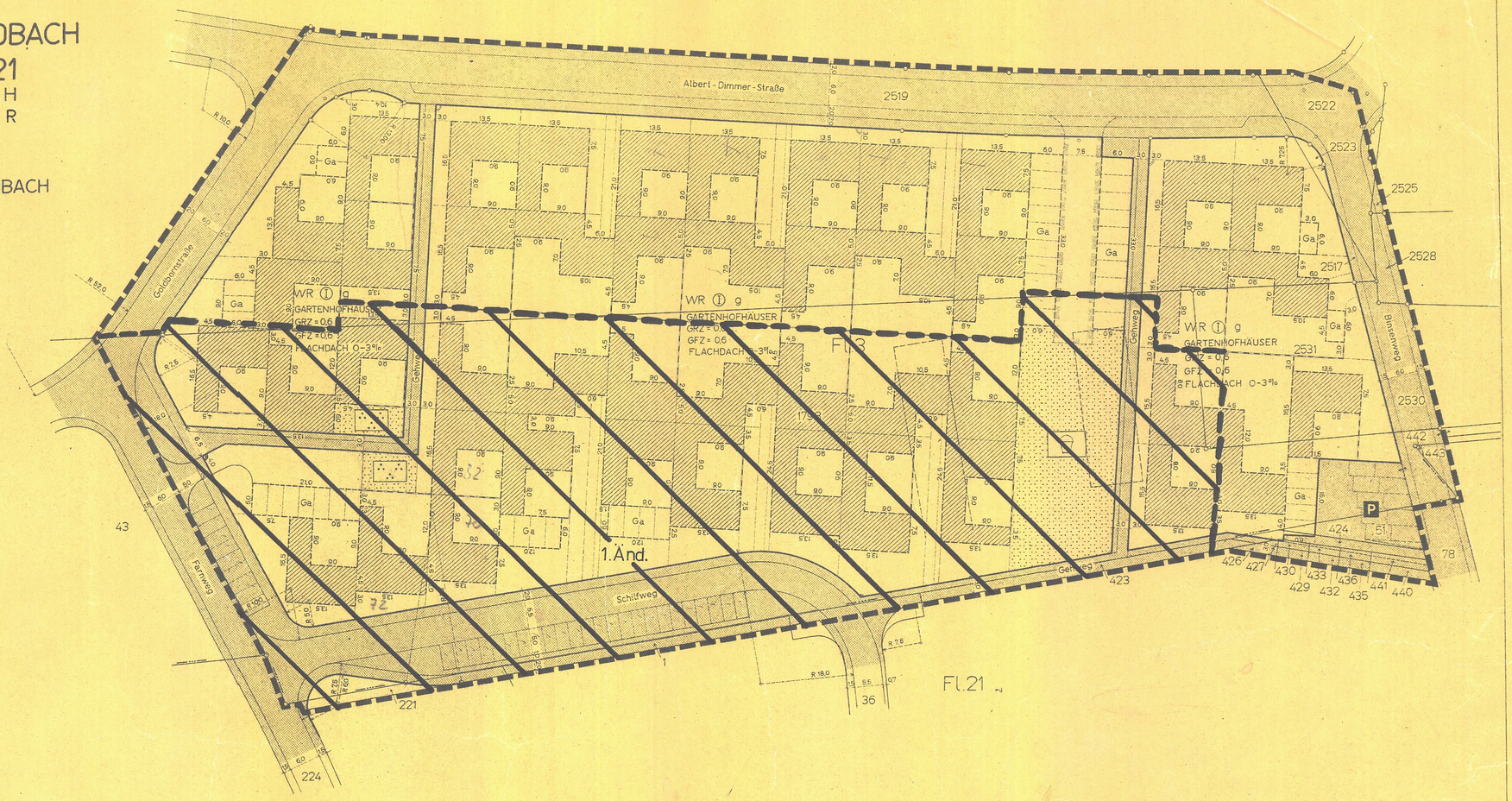
STADT BERGISCH - GLADBACH
BEBAUUNGSPLAN NR. 21
P A F F R A T H
TEIL 2 ATRIUMHÄUSER

RHEINISCH - BERGISCHER KREIS
GEMEINDEBEZIRK BERGISCH - GLADBACH
GEMARKUNG PAFFRATH
FLUR 3 u. 21
MASSTAB 1:500



ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

- Wohngebäude mit Hausnummer; z.B. 10
- Wohngebäude ohne Hausnummer
- Öffentliches Gebäude, z.B. Rathaus
- Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
- Durchfahrt, Arkade
- Topographisch nachgetragenes Gebäude (Signatur wie oben)
- 1 2 3 Zahl der Vollgeschosse
- Dachformen: Satteldach, Pultdach, Walmdach, Flachdach, Krüppelwalmdach
- Gemeindegrenze
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- 00 Km Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
- 14,5 Kilometerstein mit Kilometrierung, z.B. 14,5
- Fußgängerüberweg
- Omnibushaltestelle
- Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
- Bordstein
- Straßensinkkasten
- Straßenlaterne
- Einsteigeschacht
- Kappe (Schieber)
- Unterflurhydrant
- Oberflurhydrant
- 58,15 Höhenlage über NN, z.B. 58,15 m
- 100 Höhenlinien üb. NN, z.B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung

- Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
- Wasserfläche
- Naturschutzgebiet
- Landschaftsschutzgebiet
- Wasserschutzgebiet
- Überschwemmungsgebiet
- Quellschutzgebiet
- Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
- Fläche für den Luftverkehr
- Bauschutzbereich (Flugh. Köln/Bonn)
- Lärmzone (Flugh. Köln/Bonn)
- Sichtdreieck
- Fernwasserleitung (z.B. 5,0 m Schutzstreifen)
- Hauptabwasserleitung
- E-Freileitung (z.B. 10 m Schutzstreifen)
- E-Kabel
- Hauptpostkabel
- Ferngasleitung (z.B. 5,0 m Schutzstreifen)
- Ölleitung (z.B. 5,0 m Schutzstreifen)
- ND Naturdenkmal
- D Denkmalwürdige bauliche Anlage
- Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
- Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

schwarz/weiß / farbig

- Grenze des Bebauungsplangebietes
- Grenze unterschiedlicher Nutzungen
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Baulinie
- Baugrenze
- Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z.B. 10,0 m
- Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
- Öffentliche Parkfläche
- Fläche für Stellplätze / Garagen
- Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
- Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen, z.B. Hotel
- Fläche für die Landwirtschaft
- Fläche für die Forstwirtschaft
- Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
- Fläche für Aufschüttungen
- Fläche für Abgrabungen
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
- Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

schwarz/weiß / farbig

- WS Kleinsiedlungsgebiet
- WR Reines Wohngebiet
- WA Allgemeines Wohngebiet
- MD Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- MK Kerngebiet
- GE Gewerbegebiet
- GI Industriegebiet
- SW Wochenendhausgebiet
- SO Sondergebiet

- 0,4 Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0,4
- 0,7 Geschoßflächenzahl / GFZ, z.B. 0,7
- 3,0 Baumassenzahl / BMZ, z.B. 3,0

- g geschlossene Bauweise
- o offene Bauweise
- E nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
- H nur Hausgruppen zulässig

- III Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
- (III) Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z.B. drei Geschosse

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

schwarz/weiß / farbig

- Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Kirche, Kapelle
- Kindertagesstätte / Kindergarten
- Jugendheim / Jugendherberge
- Altersheim
- Krankenhaus
- Hallenbad
- Bundespost
- Feuerwehr
- Ehrenmal / Denkmal
- Grünfläche
- A Marktplatz / Dorfplatz
- Parkanlage
- G Zeltplatz
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingarten
- Sportplatz
- Spielplatz
- Bolzplatz
- Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
- Umspannwerk
- Umformerstation
- Brunnen
- Wasserwerk
- Wasserbehälter
- Pumpwerk
- Kläranlage
- Müllbeseitigungsanlage / Müllabladeplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- Stellung eines geplanten Gebäudes mit Firstrichtung
- +(- 58,75) Höhe der gepl. Anlage über NN, z.B. + 58,15 m
- +/- 0,30 Höhenlage des Gebäudes = Höhe Erdgeschoßfußboden (OKF) über Straßenachse, z.B. + 0,30 m
- Tr. 3,50 Traufhöhe über Straßenachse, z.B. 3,50 m
- Max. 0,80 max Maximale Höhe des Kniestockes, z.B. 0,80 m
- D= 30°/45° Dachneigung - untere / obere Grenze, z.B. 30 bis 45°

Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 21 TEIL 2

Maßstab 1:500

Inhalt nach: § 9 (1) Nr. 1a, b, c, d, e, f, g, h, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16 und § 9 (2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960 S. 341) in Verbdg. mit § 4, 1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV. NW. 1960 S. 433) und § 103 der BauONW vom 25.6.1962 (GVNW 1962 S. 373), sowie der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I 1962 S. 429).

GEMARKUNG: PAFFRATH
FLUR(EN): 3 u. 21

Die vorliegende Plangrundlage ist z.T. eine Abzeichnung/Vergrößerung der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre ..... im Maßstab 1:..... durch: Uraufnahme / vereinfachte Teil-Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen.

Die vorliegende Plangrundlage wurde ~~/~~ neu kartiert, nach einwandfreiem Fortf. Vermessungen (Nr. 55 FA II), nach einer Teilneuvermessung und unter Verwendung von Fortf. Vermessungen (vereinfachte Neuvermessung) nach einer Neuvermessung (z.B. Erg. Best. und Vorm. Pkt. Anwendung).

Stand der Katasterunterlagen entspricht dem gegenwärtigen Zustand und ist mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmend. vom Juni 1966

Bergisch Gladbach, den 7.12.1967
Katasteramt
Bensberg

Ausgefertigt:
B.-Gladbach, den 14.8.1967
Bürgermeister / Kreis / Oberstadtdirektor / Amt
Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planungsmaßnahmen eindeutig ist.
B.-Gladbach, den 14.8.1967
Bensberg

Entwurf und Anfertigung
~~Rh. Berg. Kreis~~
Der Oberkreisdirektor
Planungsabteilung
Stadt Bergisch Gladbach
B.-Gladbach, den 20.12.1967
Technischer Beigeordneter
Planungsamt
Behufung der Legende nur mit Zustimmung der Kreisverwaltung Planungsabteilung in Siegburg

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates
vom ..23.7..... 1964
aufgestellt worden.
Bergisch Gladbach, den 20.12.1967
gez. Fröling
Bürgermeister
(Siegel)
Ratsmitglied

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in der Zeit
vom ..2.1..... 1968
bis ..1.2..... 1968
öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 19.12.1967 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
Bergisch Gladbach, den 3.1.1968
Gemeindedirektor
Stadtamtmann
(Siegel)

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV. NW. S. 269) vom Rat am ..9..4..... 1968
als Satzung beschlossen worden.
Bergisch Gladbach, den ..9..4..... 1968
gez. Fröling
Bürgermeister
(Siegel)
Ratsmitglied

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung
vom ..20.6..... 1968
genehmigt worden.
Köln, den 20.6.1968
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Decker
(Siegel)

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) ist am 19.7.1968 erfolgt.
Bergisch Gladbach, den 20.8.1968
gez. Höller
Bürgermeister
S.t.O.A.
Gemeindedirektor
(Siegel)

1) - ○ Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschlußfassung (en) des Rates vom ..... 196.
gez. .....
Gemeindedirektor
(Siegel)

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein. Dieser Plan ist der Urkundsplan.
den ..... 196.
(Siegel)

Beb. Plan Nr. 21 Teil 2

Schrank 1 vorne